

Literarisches.

Deutscher Tierschutz-Kalender für 1900, herausgegeben vom Verbands der Tierschutzvereine des Deutschen Reiches, 40 Seiten Text, kl. Oktav, mit zahlreichen Abbildungen und einem bildlichen Farbendruck-Umschlag mit Raum für den Widmungseindruck des Gebers. Preis für je 100 Stück 5 Mark, bei größerem Bezug entsprechender Rabatt in Freiemplaren. Zu beziehen durch die kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürz in Würzburg, welche auf Verlangen gerne Probeexemplare und Prospekt sendet.

Kalender des Berliner Tierschutzvereins und des Deutschen Lehrer-Tierschutzvereins Berlin, Königgräzer Straße 108. 1900. 1 Stück 10 Pfg., 100 Stück 5 M.

Wie schon seit vielen Jahren, wollen wir auch diesmal nicht versäumen, den beiden Tierschutzkalendern unsere Empfehlungen und unsere besten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Beide verdienen alles Lob und werden sicherlich eine ebenso große Verbreitung erreichen, wie andere Jahre. Red.

Der nunmehr vollendete 7. Band von „**Natur und Haus**“ (herausgegeben von Max Heszdörfer) reiht sich seinen Vorgängern würdig an. Besonders sind diesmal die Arbeiten über Vögel zahlreicher ausgefallen als in vorigem Bande. Daß sie sich hauptsächlich mit der Pflege der Käfigvögel beschäftigen, liegt in der Tendenz der Zeitschrift. Von Interesse ist z. B. der Artikel Brauns „Mit welchen einheimischen Vogelarten besetzt man ein Fluggebauer“, der in dieser schwierigen Frage einen guten Rat erteilt, wenn man auch im einzelnen verschiedener Meinung sein kann. Von A. von Homeyer, dem allverehrten Nestor der Ornithologen, finden wir eine treffliche Skizze über den Edelstink, während R. Hermann über die Haltung und Lebensweise des Goldhähnchens, des Zaunkönigs, der Zwergohreule, des Blauspechtes zweckmäßige Anleitung giebt und den Sperling uns in humorvoller Weise in seinem Leben und Treiben schildert. Auch die Grotten sind genügend vertreten; besonders interessant ist der Bericht Rüdigers über die erste Zucht des weißohrigen Bülbüls (*Pycnonotus leucotis*) in Deutschland. Daß für Pflanzenliebhaber, Aquarien- und Terrarienbesitzer „**Natur und Haus**“ eine Fundgrube bester Art für alles Wissenswerte ist, zeigt am besten die stets wachsende Verbreitung dieser geschätzten Zeitschrift. Dr. D. Koepert.

Nachruf.

Am 29. September 1899 starb plötzlich und unerwartet am Herzschlag der Schriftleiter der „**Gefiederten Welt**“,

Dr. Karl Ruß,

außerordentliches und korrespondierendes Mitglied des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Friede seiner Asche!

Inhalt: Einladung zum fünfundsanzigsten Stiftungsfeste. — Neu beigetretene Mitglieder. III. — Dr. Carl R. Hennicke: Einige Bemerkungen zu dem Bericht über den internationalen ornithologischen Kongress in Paris. — Dr. Victor Hornung: Zum Vogelschutz. II. — Dr. Carl R. Hennicke: Oscar von Voewis of Menar †. — C. Kahser: Zur Verpflegung der insektenfressenden Stubenvögel. — L. Burbaum: Der Vogelzug im Frühjahr 1899. — L. Rebenitsch: Vom Königsfischer. — Kleinere Mitteilungen: Matte Mauersegler (*Micropus apus*). Über die zweifelhafte Nützlichkeit der Gulen. Abnorme Färbung bei Turmfalkenweibchen. Gefleckte Fliegenfänger (*Muscicapa grisola*). Tannenheherzug. Aufruf. Tod von Vögeln durch Blitzschlag: Kleiner Fliegenfänger (*Muscicapa parva*). — Literarisches. — Nachruf.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).

Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.